



SLOVENSKI STANDARD

SIST EN 274:1998

01-februar-1998

Sanitarna naprava - Odpadna priključna oprema za kopalnice, bidetov in kopalnic - Splošne tehnične specifikacije

Sanitary tapware - Waste fittings for basins, bidets and baths - General technical specifications

Sanitär-Armaturen - Ablaufgarnituren für Waschtische, Sitzwaschbecken und Badewannen - Allgemeine technische Anforderungen

Robinetterie sanitaire - Dispositifs de vidage des lavabos, bidets et baignoires - Spécifications techniques générales

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/aa927874-f5d7-43e5-a882-3e88debc0c49/sist-en-274-1998>

Ta slovenski standard je istoveten z: EN 274:1992

ICS:

91.140.70 Sanitarne naprave Sanitary installations

SIST EN 274:1998 **de**

iTeh STANDARD PREVIEW
(standards.iteh.ai)

[SIST EN 274:1998](#)

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/aa927874-f5d7-43e5-a882-3e88debc0c49/sist-en-274-1998>



EUROPAISCHE NORM
EUROPEAN STANDARD
NORME EUROPEENNE

REPUBLIKA SLOVENIJA
MINISTRSTVO ZA ZNANOST IN TEHNOLOGIJO
Urad RS za standardizacijo in meroslovsje
LJUBLJANA
SIST... EN 274
PREVZET PO METODI RAZGLASITVE

EN 274:1992

-02- 1998

Januar 1992

DK 621.646.2:644.6:696.14:620.1

Deskriptoren: Sanitärarmatur, Ablaufgarnitur, Sitzwaschbecken, Waschtische, Badewanne, Klassifizierung, Anforderung, Abmessung, Hydraulisches Verhalten, Dichtheit, Kontrolle

Deutsche Fassung

Sanitär-Armaturen - Ablaufgarnituren für
Waschtische, Sitzwaschbecken und Badewannen -
Allgemeine technische Anforderungen

Sanitary tapware - Waste fittings for
basins, bidets and baths - General
technical specifications

Robinetterie sanitaire - Dispositifs de
vidage des lavabos, bidets et
baignoires - Spécifications techniques
générales

iTeh STANDARD PREVIEW

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1992-01-24 angenommen. Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/aa927874-f5d7-43e5-a882-b6362c41e271>

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in die Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CEN

Europäisches Komitee für Normung
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

(c) CEN 1992 Das Copyright ist allen CEN-Mitgliedern vorbehalten.

Ref. Nr. EN 274:1992 D

Inhalt

	Seite
1 Zweck	4
2 Anwendungsbereich	4
3 Verweisungen auf andere Normen	4
4 Begriffe und Definitionen	4
5 Benennungen	5
6 Werkstoffe, Konstruktion und Herstellung	5
7 Anforderungen und Prüfungen	7
8 Bezeichnung	24
9 Kennzeichnung	24

iTeh STANDARD PREVIEW
(standards.iteh.ai)

SIST EN 274:1998

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/aa927874-f5d7-43e5-a882-3e88debc0c49/sist-en-274-1998>

Vorwort

Die vorliegende Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee 34 "Sanitär-Armaturen, Maße, Qualität" in enger Zusammenarbeit mit CEN/TC 7 "Sanitärausstattungsgegenstände" erarbeitet.

Die Mitglieder des CEN/TC 34 hatten ursprünglich vorgesehen, eine einzige Norm über die Ablaufgarnituren aller Sanitärausstattungsgegenstände zu erstellen. Da jedoch die Arbeiten im TC 7 über Spültische und Duschwannen noch nicht ganz abgeschlossen waren, hat das TC beschlossen, denjenigen Teil der Norm zur Abstimmung zu bringen, für den es in den beiden Technischen Komitees bereits weitgehend Übereinstimmung gibt; dabei handelt es sich um Waschbecken, Bidets und Badewannen.

Zur Zeit werden auch bei ISO/TC 138 Geruchverschlüsse aus Kunststoffen genormt. Wenn die dadurch entstehende ISO-Norm vorliegt, ist ihre Abgleichung mit dieser Norm vorzunehmen.

iTeh STANDARD PREVIEW
(standards.iteh.ai)

SIST EN 274:1998

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/aa927874-f5d7-43e5-a882-3e88debc0c49/sist-en-274-1998>

Seite 4
EN 274:1992

1 Zweck

In dieser Norm sind Maße und hydraulische und physikalisch-chemische Eigenschaften, denen Ablaufgarnituren genügen müssen und die Prüfverfahren, mit denen diese Eigenschaften überprüft werden können, festgelegt.
Die Qualitätskontrolle und -sicherung wird durch die zuständigen Gremien geregelt.

2 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die im Abschnitt 4 definierten Ablaufgarnituren für Waschtische, Sitzwaschbecken und Badewannen.

Sie gilt nicht für Ablaufgarnituren von Spülen und Duschwannen, die in einer anderen Norm festgelegt werden.

3 Verweisungen auf andere Normen

EN 31: 1977	- Waschtische; Anschlußmaße
EN 31: 1977/ A1: 1987	
EN 32: 1977	- Waschtische, wandhängend; Anschlußmaße für Steinschraubenbefestigung
EN 32: 1977/ A1: 1987	
EN 35: 1977	- Sitzwaschbecken, bodenstehend, mit Zulauf von oben; Anschlußmaße
EN 35: 1977/ A1: 1987	
EN 36: 1977	- Sitzwaschbecken, wandhängend, mit Zulauf von oben; Anschlußmaße
EN 36: 1977/ A1: 1987	
EN 232: 1988	- Badewannen; Anschlußmaße
EN 248: 1988	- Sanitäre Armaturen; Allgemeine Anforderungen für metallische NiCr-Überzüge
ISO 228 Teil 1: 1982	- Rohrgewinde für nicht im Gewinde dichtende Verbindungen Teil 1: Bezeichnung, Maße, und Toleranzen

4 Begriffe und Definitionen

4.1 Ablaufventil

Eine im Sanitär-Ausstattungsgegenstand eingebaute Vorrichtung, mit oder ohne Verschuß (Kegel oder Stopfen), mit oder ohne Anschluß für den Überlauf, mit Anschlußmöglichkeit für den Geruchverschluß, durch die der Sanitär-Ausstattungsgegenstand entleert wird.

4.2 Überlauf

Abflußvorrichtung (Sicherheitseinrichtung), die das Befüllen eines Sanitär-Ausstattungsgegenstandes bis zu einem vorgegebenen Wasserstand zuläßt.

4.3 Geruchverschluß

Der Geruchverschluß ist ein hydraulischer Abschlußkörper, der zwischen dem Ablaufventil und der Abwasserleitung eingebaut ist. Er verhindert das Austreten von Gasen aus der Abwasserleitung in Wohnräume, ohne die Funktion des Entwässerungsgegenstandes zu behindern.

5 Benennungen

5.1 Ablaufventile

Die Ablaufventile können aus einem Teil oder aus mehreren, mechanisch miteinander verbundenen Teilen bestehen.

5.1.1 Ablaufventile mit Kegel oder Stopfen (mit oder ohne Sieb)

Mit mechanischer Betätigung

Diese Betätigung kann wie folgt sein:

- innen - Das Betätigungssystem kann mit Wasser in Berührung kommen, da es sich im Überlauf befindet.
- außen - Der überwiegende Teil des Betätigungssystems kommt nicht mit Wasser in Berührung.

Mit nicht mechanischer Betätigung (Ablauf mit Stopfen).

5.1.2 Nichtverschließbare Ablaufventile ohne Kegel oder Stopfen (Ablaufventil mit Sieb)

Sie haben in der Öffnung eine Einrichtung, die Gegenstände, die in die sanitäre Anlage fallen könnten, zurückhält.

5.2 Geruchverschlüsse

- Röhrengeruchverschluß (in U- oder S-Form)
- Geruchverschluß mit Trennwand
- Geruchverschluß mit Tauchrohr (Flaschengeruchverschluß)

6 Werkstoffe, Konstruktion und Herstellung

6.1 Empfohlene Werkstoffe

Ablaufgarnituren müssen gegen heißes Wasser bis 95 °C und gegen häusliches Schmutzwasser beständig sein. Bei den in diesem Abschnitt aufgeführten Werkstoffen kann auf ISO-Normen Bezug genommen werden.

Für Ventile und Geruchverschlüsse:

- Kupferlegierungen,
- Kunststoffe,
- nichtrostende Stähle,
- Gußwerkstoff mit Schutzüberzug
- oder andere Werkstoffe mit entsprechenden Eigenschaften,
- oder eine Kombination aus zwei oder mehreren dieser Werkstoffe.

Für Siebe (Überlauf, Ablauf):

- gegen Korrosion geschützter metallener Werkstoff, nichtrostender Stahl oder Kunststoffe.

Für Entleerungsmechanismen:

- nichtrostender oder gegen Korrosion geschützter Werkstoff.

Für Kegel und Stopfen der Abläufe:

- Gegen Korrosion geschützter metallischer Werkstoff,
- Elastomere oder andere Werkstoffe mit entsprechenden Eigenschaften

Für Dichtungen:

- Elastomere oder alle anderen Werkstoffe mit entsprechenden Eigenschaften

6.2 Beschaffenheit sichtbarer Dekoroberflächen

Sichtbare Dekoroberflächen nach EN 248: 1988 müssen den Festlegungen deren Abschnitte 4, 5 und 6 entsprechen.

6.3 Prüfung der Qualität des Überzuges

Die Qualität des Überzuges muß kontrolliert werden bei elektrolytisch aufbrachten NiCr-Überzügen nach EN 248: 1988, Abschnitt 7.

6.4 Prüfung der Ablaufgarnituren aus Kunststoffen

Die aus Kunststoffen oder Kombinationen von Kunststoff und Metall hergestellten Ablaufgarnituren sind wie folgt zu prüfen:

iTeh STANDARD PREVIEW

6.4.1 Prüfung der Spritzgußqualität [\(standards.iteh.ai\)](https://standards.iteh.ai/)

6.4.1.1 Prüfeinrichtung

SIST EN 274:1998

Luftwärmeschrank, auf $150\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$ eingestellt und mit einer Heizleistung, die sicherstellt, daß die Temperatur spätestens 15 Minuten nach dem Einlegen der Ablaufgarnituren wiederhergestellt ist.

6.4.1.2 Verfahren

Die verschiedenen Bauteile der Ablaufgarnituren sind in den auf $150\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$ vorgeheizten Wärmeschrank so einzulegen, daß sie sich im Verlauf der Prüfung nicht berühren können.

Es ist zu prüfen, daß die Temperatur von $150\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$ in weniger als 15 Minuten wiederhergestellt ist; als Beginn des Prüfzeitraumes ist der Zeitpunkt festzuhalten, zu dem der Wärmeschrank diese Temperatur erreicht.

Nach 30 Minuten sind die Proben dem Wärmeschrank so zu entnehmen, daß sie nicht verformt oder beschädigt werden.

Die Proben an der Luft abkühlen lassen, bis sie gehandhabt werden können.

Alle Proben sind auf eventuelle Oberflächenfehler zu überprüfen, die insbesondere an der Schweißstelle oder in der Nähe einer Einspritzstelle, falls vorhanden, auftreten.

6.4.1.3 Eigenschaften

Nach der Prüfung dürfen die Proben

- an keinem Punkt einer Schweißstelle eine Öffnung über die gesamte Wanddicke
- keine Oberflächenbeschädigung, die mehr als die Hälfte der Wanddicke beträgt, insbesondere nicht in der Nähe einer Einspritzstelle,

aufweisen.

Anmerkung: Eventuelle Verformungen der Proben sind zulässig.

6.4.2 Verhalten bei schroffen Temperaturwechseln

6.4.2.1 Verfahren

Die Ablaufgarnitur ist mit freiem Auslauf an einem Sanitärausstattungsgegenstand zu montieren, für den sie normalerweise vorgesehen ist. Es sind 5 Wasserumlaufzyklen durchzuführen, wobei jeder Zyklus umfaßt:

- 15 Minuten Prüfung mit Wasser mit einer Temperatur von $95 \text{ °C} \pm 1 \text{ °C}$ bei einem Durchfluß von 0,5 l/s,
- sofort anschließend 10 Minuten Prüfung mit Wasser mit einer Temperatur von $20 \text{ °C} \pm 5 \text{ °C}$ bei einem Durchfluß von 0,5 l/s.

6.4.2.2 Ergebnisse

Es dürfen keine Undichtigkeiten feststellbar sein. Nach Beendigung der Prüfung dürfen die Teile keine bleibenden Verformungen aufweisen.

Anmerkung: Undichtigkeiten während der ersten zwei Zyklen werden unter der Voraussetzung akzeptiert, daß sie geringfügig sind und durch Nachziehen der Verschraubungen beseitigt werden können. Wenn dies der Fall ist, werden im Anschluß an die 2 Zyklen 5 komplette Zyklen durchgeführt, wobei die obenstehenden Vorschriften erfüllt werden müssen.

6.5 Prüfung der Innenspannung bei Teilen aus gezogener Kupfer-Zink-Legierung (Messing)

6.5.1 Prüfverfahren

Die Teile der Ablaufgarnituren aus verformten, z. B. gebogenen Messingrohren sind wie folgt zu prüfen:

- 1) Die zu prüfenden Bauteile sind zu entfetten.
- 2) Sie sind 30 Minuten lang bei einer Temperatur zwischen 18 °C und 28 °C in eine 25prozentigen Amoniaklösung (Dichte $0,946$ bis $0,95 \text{ g/cm}^3$) einzutauchen.

6.5.2 Ergebnisse

Nachdem die Teile getrocknet sind, sind sie durch Inaugenscheinnahme auf Ribbildung zu untersuchen.

7 Anforderungen und Prüfungen

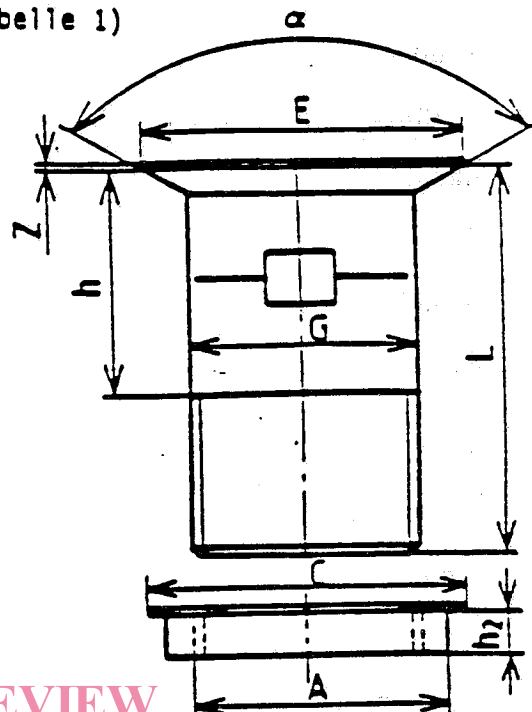
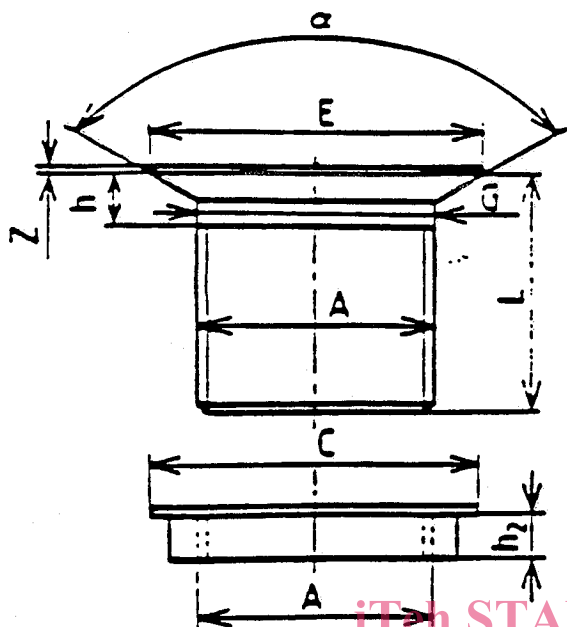
7.1 Maße

Die festgelegten Maße stellen sicher, daß die Ablaufgarnituren

- einerseits deren Einbau und Austauschbarkeit am jeweiligen Sanitärausstattungsgegenstand entsprechend den Normen EN 31, EN 32, EN 35, EN 36 und EN 232
- andererseits deren Anschluß an die Abwasserleitung ermöglichen.

7.1.1 Ablaufgarnituren für Waschbecken und Sitzwaschbecken

7.1.1.1 Ablaufventile (siehe Bilder 1 bis 4 und Tabelle 1)



STANDARD PREVIEW
(standards.iteh.ai)

Bild 1. Schaftventil

Bild 2. Schaftventil mit Überlauf-
öffnung

SIST EN 274:1998

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/aa927874-f5d7-43e5-a882-3e88debc0c49/sist-en-274-1998>

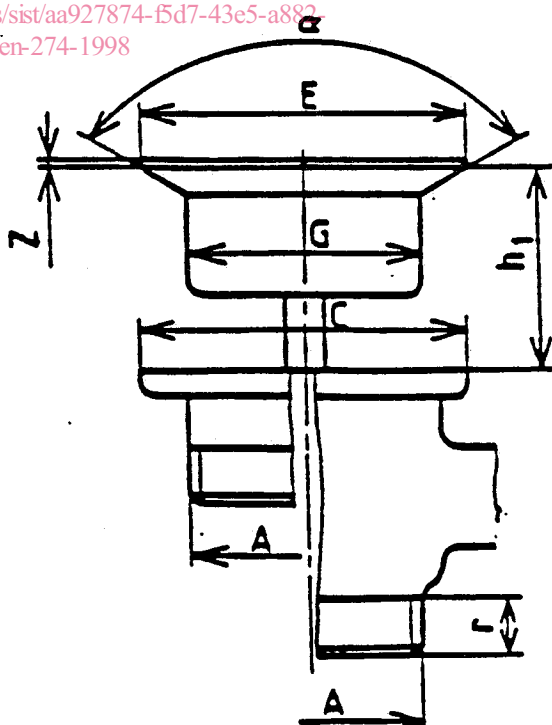
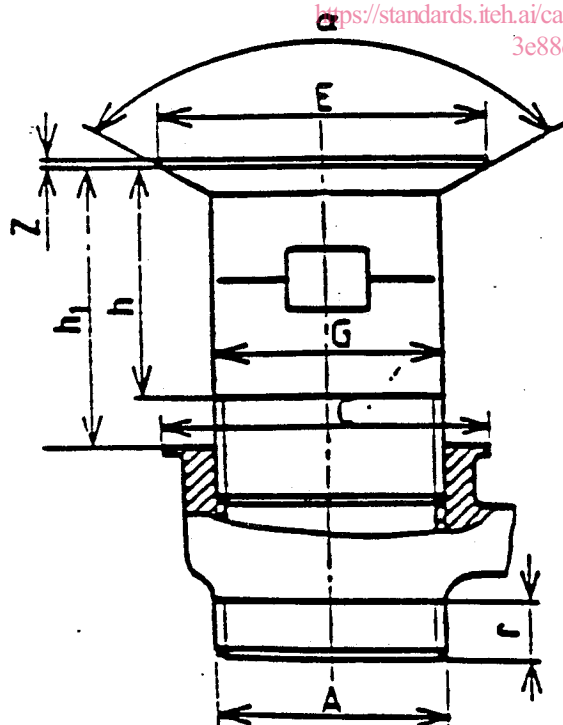


Bild 3. Schaftventil mit Überlauf-
öffnung und mechanischer
Betätigung

Bild 4. Ventil mit Schraube und
Unterteil mit oder ohne
Überlaufanschluß

Tabelle 1. Überblick über die Maße der Ablaufventile für Waschtische und Sitzwaschbecken

Maßbuchstabe	Schaftventil	Schaftventil mit Überlauföffnung	Schaftventil mit Überlauföffnung und mechanischer Betätigung	Ventil mit Schraube und Unterteil mit oder ohne Überlaufanschluß
α	110 ° min.	110 ° min.	110 ° min.	110 ° min.
Prüfung mittels Lehre				
G	42 max.	42 max.	42 max.	42 max.
A ¹⁾	ISO 228/1 G 1 1/4 B	ISO 228/1 G 1 1/4 B	ISO 228/1 G 1 1/4 B	ISO 228/1 G 1 1/4 B
L	45 min.	70 min.	-	-
E	63 $\frac{0}{-3}$	63 $\frac{0}{-3}$	63 $\frac{0}{-3}$	63 $\frac{0}{-3}$
C	60 min.	60 min.	60 min.	60 min.
h ₂	5 min.	5 min.	5 min.	5 min.
h ₁	-	Die Montage muß bei einer Ablauföffnung mit einer Höhe von 40 mm bis 45 mm möglich sein. Prüfung mit Lehre.		
h	Die Montage des Schaftventils muß bei einer Ablauföffnung mit einer Höhe von 8 mm bis 18 mm möglich sein.	Muß kleiner sein als P (40 mm) Prüfung mit Lehre (siehe Bild 5)		
Z	1 max.	1 max.	1 max.	1 max.
r	-	-	11 min.	11 min.

¹⁾ ISO 228/1 - G 1 $\frac{1}{4}$ B (für Außengewinde)
ISO 228/1 - G 1 $\frac{1}{4}$ (für Innengewinde)